

Neue Stadtquartiere auf Bahnflächen

Borken Marbeck-Heiden



Integriertes Gesamtkonzept



Privater



Förderung Umfeld



Nutzfläche EG



Wohnen



- Denkmalgerechte Instandsetzung des Empfangsgebäudes
- Nutzung als Wochenendhaus mit Erhalt des Bahnhofsgebäudecharakters

Typologie Empfangsgebäude

Erwerber	<input type="checkbox"/> Kommune <input type="checkbox"/> Kommunale Tochtergesellschaft <input type="checkbox"/> Zwischenerwerb Kommune	<input checked="" type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Investor
Nutzung Erdgeschoss	<input type="checkbox"/> Reisendenbedarf <input type="checkbox"/> Büros/ Praxen/ Dienstleistung <input type="checkbox"/> Einzelhandel	<input type="checkbox"/> Fahrkartenverkauf <input checked="" type="checkbox"/> Wohnen <input type="checkbox"/> Gemeinbedarf
Sanierung	<input checked="" type="checkbox"/> Vollsanierung <input type="checkbox"/> Offen	<input type="checkbox"/> Teilsanierung <input type="checkbox"/> Nicht erforderlich



Empfangsgebäude nach der Sanierung

Die Stadt Borken hatte starkes Interesse am Erhalt des Denkmals, sah aber keine eigenen Verwendungsmöglichkeiten. Daher hat die BEG NRW - nach dem Verzicht der Stadt auf ihr Vorkaufsrecht - 2006 eine öffentliche Ausbietung durchgeführt, um einen Investor zu finden, der sich verpflichtete, das Empfangsgebäude innerhalb kurzer Frist denkmalgerecht instand zu setzen. Ein Ehepaar aus Duisburg gewann die Ausbietung unter anderem aufgrund des überzeugenden Nutzungskonzeptes.

Das Gebäude enthält nun keinerlei öffentliche oder fahrgastbezogene Nutzung mehr. Es wurde komplett als Wochenendhaus hergerichtet, allerdings ohne seinen Charakter als Bahnhofsgebäude zu verlieren. Die historische Fachwerkfassade wurde durch den Austausch maroder Balken, die Sanierung der originalen Fenster und Türen sowie eine neue Farbgebung aufgewertet. Das historische Dach mit erhaltenswerten Originaldachpfannen wurde restauriert. Das rund 400 m² große Grundstück wurde zu einem Garten und der alte Bahnsteigbelag an der Gleisseite durch Bäume und Beete aufgelockert.



Empfangsgebäude vor der Sanierung

Zahlen, Daten, Fakten Empfangsgebäude

Rahmendaten Kommune

Einwohnerzahl ca. 2.500 (Ortsteil Marbeck Heiden), ca. 41.200 gesamt

Demografietyp Kommune im weiteren Umland größerer Zentren

Verfahren 1. EmpfangsgebäudePaket NRW

Rahmendaten EG

Fahrgastzahlen 196 Reisende pro Tag (2007)

Baujahr 1906, Erweiterung 1937

Größe Grundstück 400 m²
Nutzfläche 100 m²

Vorher-Zustand Stark sanierungsbedürftig / Leerstand 100 %

Erwerb und Entwicklung

Erwerber Ehepaar Dr. Heinz Otto Künstler und Irmgard Ban, 2005

Sanierungsdauer 02. – 06.2006

Investitionen rd. 50.000 Euro (rd. 500 Euro/m²)

Förderung keine

Heutige Nutzungen Wochenendhaus

Ansprechpartner

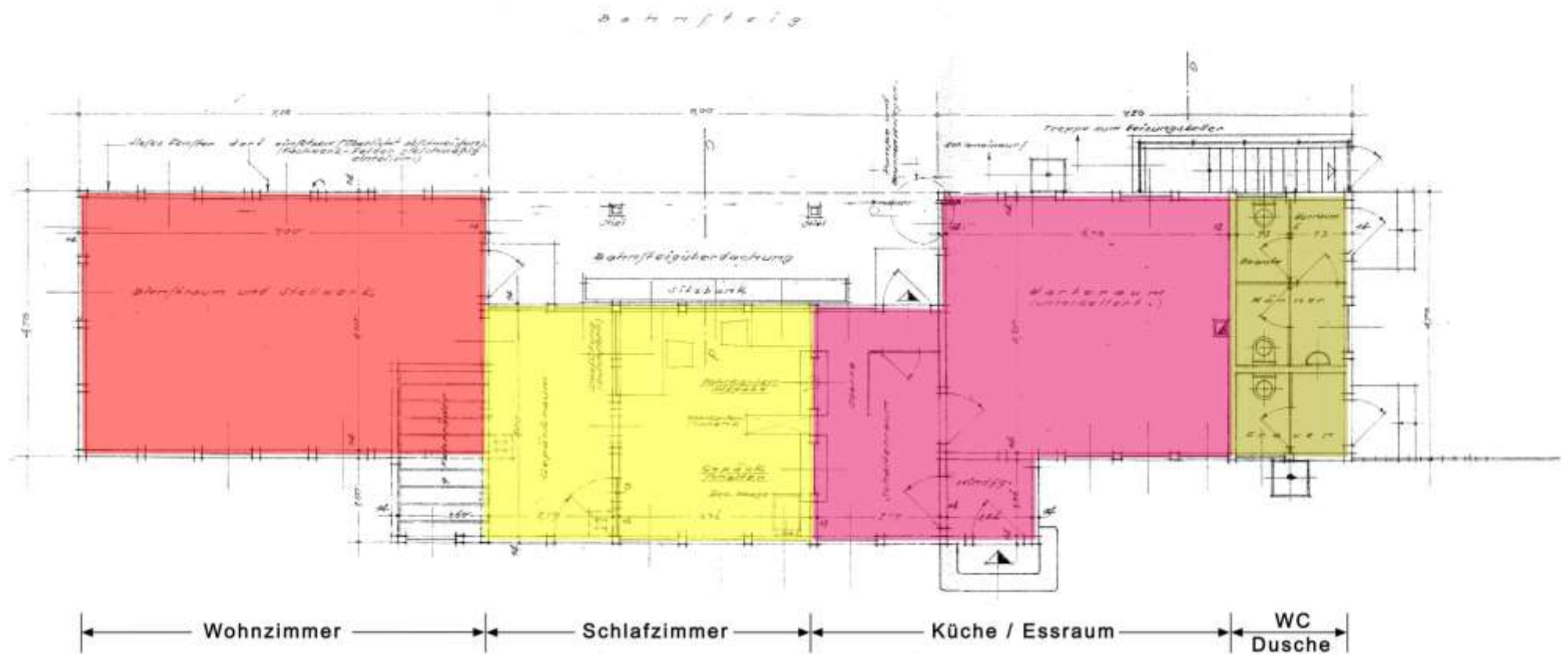
Carsten Kirchhoff
Tel.: 0201 / 747 66-0;
E-Mail: carsten.kirchhoff@beg.nrw.de
www.beg-nrw.de



Innenansicht nach der Sanierung



Innenansicht der Wertstatt vor der Sanierung



Grundriss Empfangsgebäude nach der Sanierung und Entwicklung

Typologie Bahnhofsumfeld		
Neugestaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Fördermaßnahmen	<input type="checkbox"/> Bahnhofsvorplatz	<input type="checkbox"/> Bahnsteige
	<input type="checkbox"/> Tunneldurchstich	<input checked="" type="checkbox"/> Park & Ride
	<input type="checkbox"/> Personenunterführung	<input checked="" type="checkbox"/> Bike & Ride
	<input type="checkbox"/> Fahrradstation	<input type="checkbox"/> Kiss & Ride



Bahnhofsumfeld nach der Sanierung



Bahnhofsumfeld vor der Sanierung

Zahlen, Daten, Fakten Umfeld

P&R und B&R-Anlage

Maßnahmenträger	Stadt Borken
Baujahr	2005 / 06
Anzahl Radabstellplätze	24
Anzahl P&R-Stellplätze	24
Investitionsvolumen	125.000 Euro
Förderung	112.500 Euro (GVFG Verkehrsförderung)

Ansprechpartner

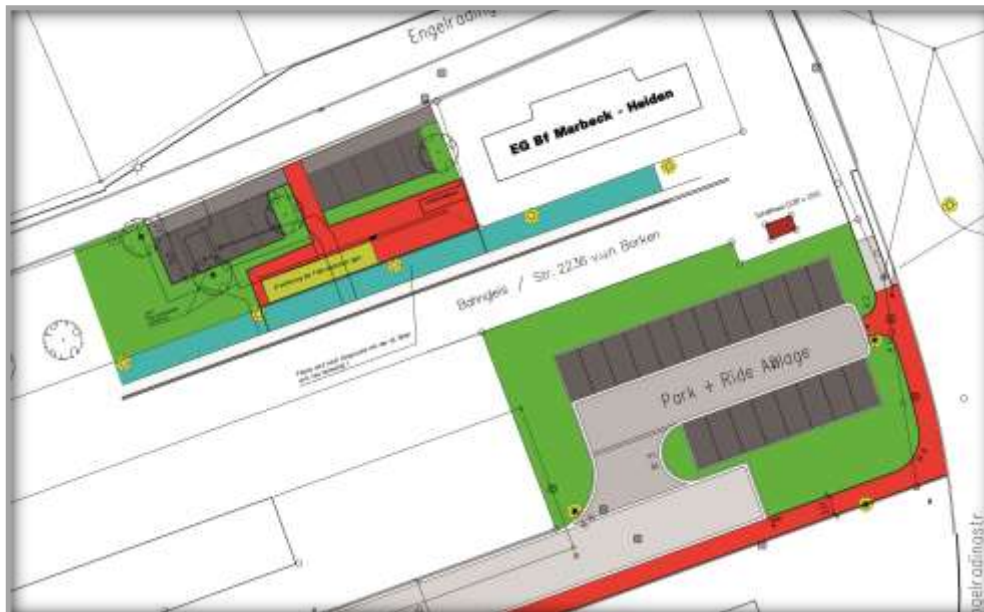
Carsten Kirchhoff	Tel.: 0201 / 747 66-0; E-Mail: carsten.kirchhoff@beg.nrw.de www.beg-nrw.de
-------------------	--

Umfeld-Pass: Marbeck Heiden

Die Stadt Borken hat gemeinsam mit der BEG NRW den Rahmenplan für die Aufwertung des Bahnhofsumfelds konkretisiert und die dazu notwendigen Bahnflächen von der BEG NRW erworben. Die Arbeiten wurden 2006/07 mit Hilfe der GVFG-Förderung des Landes NRW umgesetzt. Neben der Herichtung der direkt an das Empfangsgebäude grenzenden Flächen für Stellplätze und für eine Radabstellanlage wurde auch der Bahnsteig neu gepflastert, mit einer modernen Warthalle ausgestattet und die Grünanlagen neu gestaltet, so dass sich insgesamt ein intaktes Bild des Bahnhofsbereichs ergibt. Im rückwärtigen Umfeld entstand eine neue P&R-Anlage. Angrenzende weitere Bahnbrachen wurden durch die BEG NRW an Gewerbetreibende veräußert und einer gewerblichen Nutzung zugeführt.



Radstation im Umfeld des Empfangsbäudes



Umfeldplan



P&R-Anlage im Umfeld des Empfangsbäudes